

Presseinformation  
3. März 2005



## **JOHN BALDESSARI** **A Different Kind of Order** **(Arbeiten 1962 – 1984)**

4. März – 3. Juli 2005  
Ebenen 3/4

**Museum Moderner Kunst  
Stiftung Ludwig Wien**  
Museumsplatz 1 | A – 1070 Wien  
Ebenen 3/4

**Pressekonferenz**  
3. März 2005, 10.00 Uhr

**Eröffnung**  
3. März 2005, 19.00 Uhr

**Kurator**  
Rainer Fuchs

**Ausstellungsdauer**  
4. März – 3. Juli 2005

**Öffnungszeiten**  
Di bis So 10.00 – 18.00 Uhr  
Do 10.00 – 21.00 Uhr

**Mit seinen medienbezogenen Malereien, Fotoarbeiten, Videoperformances, Filmen, Plakaten und Büchern zählt der amerikanische Künstler John Baldessari (geb. 1931) seit den 60er Jahren zu den bedeutendsten und vielseitigsten Vertretern konzeptueller Kunst. Das MUMOK zeigt gemeinsam mit dem Kunsthaus Graz eine Retrospektive, die erstmals einen repräsentativen Überblick über Baldessarıs bisheriges Gesamtwerk gibt. Während im MUMOK das Schaffen vom bahnbrechenden Frühwerk bis in die beginnenden 80er Jahre zu sehen ist, werden in Graz die neueren, seit den 80er Jahren entstandenen Arbeiten gezeigt.**

Unter den Künstlern, die in den 60er Jahren den Diskurs über Kunst zur Grundlage und zum Bestandteil ihrer Arbeit machten, zeichnet sich Baldessari durch eine ironisch geprägte Verknüpfung von Malerei und Fotografie, von Bildern und Sprache aus. 1970 verbrannte der Künstler im so genannten „Cremation Project“ die meisten seiner vor 1966 entstandenen Malereien, um so demonstrativ seine Abkehr von der zeitgenössischen Malerei zu vollziehen und fortan die Fotografie und die neueren Medientechnologien in den Mittelpunkt seines Schaffens zu stellen. Aber bereits die frühen gemalten Bilder, von denen einige der Zerstörung entgangen sind, beinhalten Medien- und Sprachbezüge, die Baldessari in seinem gesamten späteren Oeuvre weiterentwickelt hat. Kommerzielle Bilder wie Plakate und Filmfotos dienten dabei als Ausgangsmaterialien, um deren Botschaften durch Übermalungen, Fragmentierungen und Neumontagen zu verfremden und zugleich neue Sinnzusammenhänge zu erzeugen. Damit verwies Baldessari auf die Rolle der Kunst als Definitionsspiel und auf ihren Zusammenhang mit allgemeinen Mechanismen der Bedeutungsproduktion und Kommunikation, wie sie auch in der zeitgenössischen Sprachtheorie untersucht wurden.

## **Presseinformation**

3. März 2005

In seiner Darstellung des Verhältnisses von Bild und Sprache, von traditionellen und progressiven Kunsttechniken ließ Baldessari beispielsweise von Schriftenmalern kunsttheoretische Texte auf Leinwände malen. So entstanden geschriebene Malereien, die das Prinzip der delegierten Autorenschaft befolgten und zugleich mit parodistischem Unterton die theoretischen Rahmenbedingungen der Kunst buchstäblich ins Bild setzten. Er übertrug auch fotografische Bilder auf Leinwände, um die Malerei in ihrer konventionellen Form zu überwinden und widmete sich schließlich dem Diskurs über Malerei und Farbe in Performances, Fotografien und Videos. Von allen Vertretern konzeptueller Kunst beschäftigte sich Baldessari am eingehendsten mit der Ästhetik von Film und Fotografie, um ihre traditionellen Verfahrensweisen zugleich zu interpretieren und spielerisch aufzubrechen. Er analysierte die Zeichenhaftigkeit und Sprachlichkeit filmischer und fotografischer Bilder und produzierte selbst medienreflexive Filme sowie zahlreiche filmisch inspirierte Fotoserien und -sequenzen. In seinen Fotoinstallationen verbindet er den Bildraum mit dem realen Ausstellungsraum und versetzt damit den Betrachter gleichsam ins Bildgeschehen.

Das Spektrum der rund 100 gezeigten Arbeiten reicht von frühen abstrakten Malereien, Text- und Fototextmalereien, über Videoperformances, Filme, Fotoserien, Werkskizzen und Bücher bis zu raumbezogenen Fotoinstallationen der frühen 80er Jahre.

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Kunsthaus Graz. Die Grazer Schau „John Baldessari – Life’s Balance. Werke 84 – 04“ ist von 5. März bis 16. Mai 2005 zu sehen.

## **Podiumsgespräch**

Am Sonntag, 6. März 2005 findet im MUMOK- Auditorium um 16.00 Uhr ein Podiumsgespräch mit John Baldessari, Matt Mullican und Peter Kogler statt.

## **Ausstellungskatalog**

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog (deutsch/englisch) mit Texten von John Baldessari, Marie Brugerolle, Winfried Pauleit, Rainer Fuchs, Anne Rorimer und einem Interview von Matt Mullican mit John Baldessari.

Katalog MUMOK: *John Baldessari – A Different Kind of Order (Arbeiten 1962-1984)*

ISBN 3-88375-938-4, EUR 34,-

Katalog Kunsthaus Graz: *John Baldessari – Life’s Balance. Werke 84-04*

ISBN 3-88375-937-6, EUR 29,80,-

Schuber mit beiden Publikationen: ISBN 3-88375-939-2, EUR 58,-

## Presseinformation

3. März 2005

### John Baldessari

Geboren 1931 in National City, Kalifornien

Lebt und arbeitet in Santa Monica, Kalifornien

John Baldessari besuchte das San Diego State College und setzte anschließend seine Studien am Otis Art Institute (Los Angeles), am Chouinard Art Institute (Los Angeles) und an der University of California in Berkeley fort. Bis 1990 unterrichtete er am California Institute of the Arts in Valencia und ist derzeit Professor an der University of California Los Angeles. Zu seinen Studenten zählten u.a. Matt Mullican, Paul McCarthy und Mike Kelley. Baldessarıs Werke wurden bislang in mehr als 120 internationalen Einzelausstellungen und über 300 Gruppenausstellungen gezeigt. Darunter mehrfache Documenta- und Biennale-Teilnahmen. John Baldessari wurde für sein Lebenswerk mit dem *Governor's Award for Lifetime Achievement in the Visual Arts in California*, dem *Oskar Kokoschka Preis* und *Spectrum*, dem internationalen Preis für Fotografie der Stiftung Niedersachsen ausgezeichnet.

**Wir danken den Sponsoren des MUMOK:** Telekom Austria, Dorotheum, Der Standard, Wittmann, Infoscreen

#### **Pressekontakt: Barbara Hammerschmied**

Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

MuseumsQuartier | Museumsplatz 1 | A-1070 Wien

**Telefon** (+43-1) 525 00-1400 | **Fax** (+43-1) 525 00-1300  
press@mumok.at | www.mumok.at